

## Nachrichten

### Wandertag auf dem Tennisplatz



Tennis statt Mathe und Deutsch: Der Wandertag der Klasse 9.6 der Gesamtschule fand auf dem Tennisplatz statt.

WARENDORF. Was gibt es Schöneres, als an einem Wandertag Tennis zu spielen? Kürzlich hatte die Klasse 9.6 der Gesamtschule Warendorf die Möglichkeit, für einen Vormittag beim Tennisverein Warendorf aktiv Tennis zu spielen. Ein fünfköpfiges Trainerteam, Mikhail Smirnov, Anja Carneim-Krämer, Uli Schäfer, Ulrike Moggert und Clara Menkhoff stellten ein sportliches Programm für die Schüler zusammen. Spielerisch erlernten die 25 Schüler diverse Schlagarten wie Vor-

und Rückhand, Aufschläge, Volleys, Stoppbälle und Lobs. Nebenbei wurde viel Wert auf Koordinations- und Konditionstraining gelegt. In unterschiedlichen Aufstellungen (unabhängig von Geschlecht und Erfahrung) fanden bereits nach kurzer Zeit interessante Ballwechsel statt, die in hitzigen Punktspielen mündeten. Kein Wunder, dass nach gelungenem Tennisspiel bei gutem Wetter die Rückmeldungen zu dieser Wandertagaktion ausnahmslos positiv ausfielen.

### MS-Office in der VHS

WARENDORF. Der professionelle Umgang mit Büroanwendungen wie Word, Excel, Powerpoint oder die verschiedenen Kommunikations- und Arbeitsmöglichkeiten mit Outlook über das Internet beziehungsweise Intranet werden in vielen beruflichen Tätigkeitsfeldern aber auch

im privaten Bereich immer wichtiger. In diesem Kurs der VHS-Warendorf werden weiterführende Kenntnisse vermittelt. Im Vordergrund steht dabei nicht nur die effektive Nutzung der Einzelprogramme, sondern vor allem auch das Zusammenspiel der Officeprogramme miteinander.

### Neue Sporthelfer an der Gesamtschule Ausbildung mit viel Praxisbezug



Prüfung geschafft: Unter den Augen ihres Lehrers Torben Busat (links) absolvierten diese Mädchen und Jungen aus der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule erfolgreich ihre Ausbildung als Sporthelfer.

WARENDORF. 24 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 haben der städtischen Gesamtschule ihre Sporthelferausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im Laufe des Schuljahres erarbeiteten die Jugendlichen wichtige Aspekte der Sportpädagogik, unter anderem in den Bereichen Gruppenführung, Persönlichkeitsentwicklung und rechtliche Grundlagen. Besonderen Wert wurde während der

Ausbildung auf den Praxisbezug gelegt, so dass viele theoretische Inhalte mit motorischen Bewegungserfahrungen in der Sporthalle verbunden waren. Auf diese Weise konnten sich die sportbegeisterten Jugendlichen stets mit viel Freude und Motivation einbringen. Als Abschlussprojekt organisierten die Mädchen und Jungen unter der Leitung ihres Lehrers Torben Busat das Sportfest der Jahrgangsstufe 5, bei dem die Kinder

Kooperation sowie Teamgeist ihrer Klasse unter Beweis stellten (die WN berichteten). Demnächst werden die neuen Sporthelfer viele wichtige Aufgaben übernehmen, wie beispielsweise die Gestaltung des Sportangebotes in der Mittagspause am Standort Von-Ketteler-Straße, die Durchführung der Sportfeste sowie die Unterstützung bei der Skifahrt.

### Binationale Begegnung: „Mintlab auf Schlössern“

## Die Dynamik des Fliegens

WARENDORF. Im Februar trafen zehn Schüler des Gymnasiums Laurentianum und des Bonhoeffer Colleges aus Enschede im Schloss Raesfeld aufeinander und erforschten gemeinsam die Dynamik des Fliegens und die Kunst der Gemälderestaurierung.

Beim Gegenbesuch im Juni bildete kein Schloss, sondern die ehemalige Eisengießerei „DRU“ (Diepenbroek en Reigers te Ulft) in Ulft die passende Kulisse für die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Themen.

Das heutige Kulturzentrum und Industriedenkmal DRU steht symbolisch für die Eisenindustrie in der Region Achterhoek (Provinz Gelderland), die sich dort seit dem späten 17. Jahrhundert etabliert hatte. Die Eisengießerei wurde im 18. Jahrhundert von den Familien Diepenbroek und Reigers, die im benachbarten Bocholt ansässig waren, gegründet und erlebte ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert.

Mit Untergang der Eisenindustrie gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde das Industriegelände umgewidmet und zu einem Kulturzentrum mit Konzertsälen und Gastronomie ausgebaut.

Dort, wo früher große Dampfmaschinen ihr Werk verrichteten, konnten die Schüler aus Warendorf und Enschede untersuchen, wie im 21. Jahrhundert Energie



Zehn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 konnten wertvolle Erfahrungen in dem binationalen Projekt Mintlab auf Schlössern sammeln. Foto der Gruppe aus Enschede und Warendorf bei. Neben der Begeisterung für die Naturwissenschaften und der Entdeckung historischer Stätten steht bei diesem Projekt vor allem die binationale Begegnung im Mittelpunkt.

gewonnen werden konnte. Das wachsende Bewusstsein über die Endlichkeit der Ressourcen beziehungsweise der fossilen Brennstoffe sowie der Gedanke der Nachhaltigkeit führt zu einem Umdenken in der Energiegewinnung und der Suche nach alternativen und nachhaltigen Formen der Energiegewinnung.

Die Schüler konnten einige Beispiele von alternativen Energiegewinnungsformen praktisch kennenlernen. Beispielsweise bauten sie

selbst eine sogenannte Grätzel-Zelle mit Hilfe derer Lichtenergie in elektrische Energie umgewandelt werden kann. Der größte Unterschied zu gewöhnlichen Solarzellen ist die Verwendung von organischen Farbstoffen zur Energiegewinnung und die damit einhergehende geringere Umweltbelastung.

Am Nachmittag stand die Chemie im Vordergrund. Mithilfe verschiedenster Zutaten stellten die Schüler in binationalen Gruppen eigene Kosmetikprodukte her.

Durch diese Projekttage wurden die Schüler nicht nur für die Naturwissenschaften begeistert, sondern knüpften auch Kontakte zu Schülern jenseits der Grenze, die, dank der modernen Kommunikationsmittel, auch über die Projektstage hinweg Bestand haben werden.

„Mintlab“ auf Schlössern – dies ist der Titel dieses binationalen von der EU geförderten Interreg-Projektes im grenzüberschreitenden Gebiet der Euregio Gronau, bei

dem Schüler aus den Niederlanden und Deutschland an historischen Stätten gemeinsam an naturwissenschaftlichen Themen arbeiten.

Gefördert und finanziert wird das Projekt unter anderem von der Andreas-Mohn-Stiftung in Bielefeld als Leadtspartner, Regio Achterhoek in Doetinchem, der Stiftung Jugend und Schlösser, ekrath initial NEAnderLab GmbH, Team Nijhuis Digital Marketing Experts aus Borne und weiteren privaten Sponsoren.

### MGW besucht Mitmachlabor Orchideenart mittels DNA bestimmt

WARENDORF. „Es war sehr spannend, die Inhalte aus dem Unterricht selber praktisch durchführen zu können und einen Einblick in die Uni zu bekommen“, berichtet ein Schüler des Leistungskurses Biologie. Alle anderen nicken.

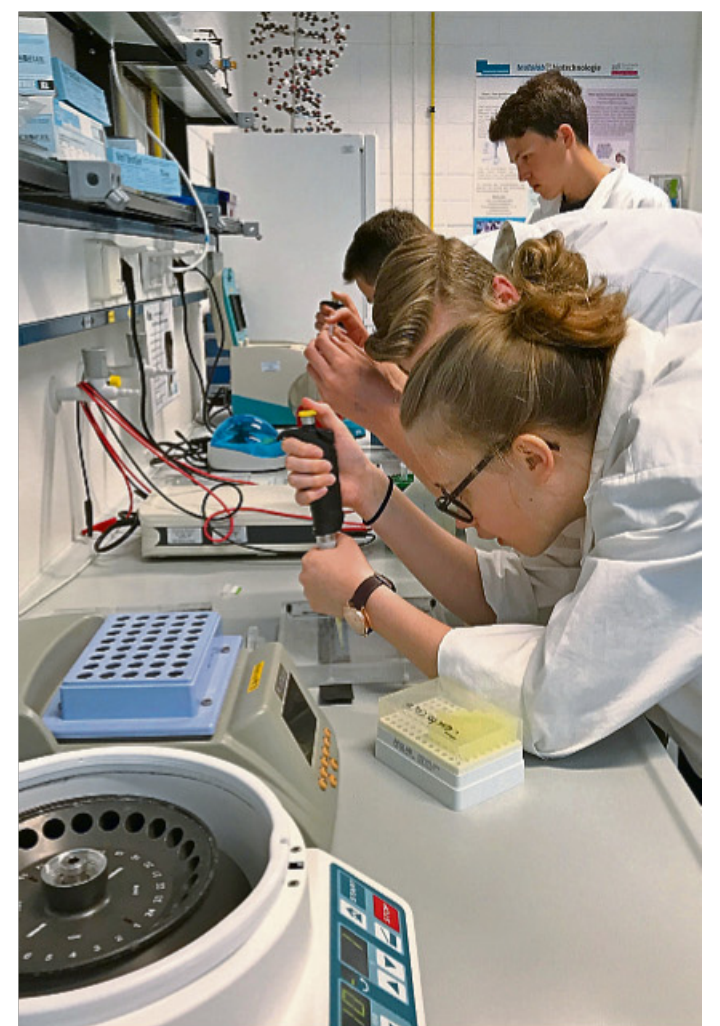
Kein Wunder, denn der Q1-Biologieleistungskurs des Mariengymnasiums Warendorf war zur Universität Bielefeld aufgebrochen, um dort im Biotechnologielabor teutolab verschiedene gentechnische Verfahren praxisnah kennen zu lernen.

An diesem Labortag ging es darum, vier verschiedene Orchideenarten anhand eines Markergens unterscheiden zu können. Die Schüler hatten hierbei die Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse zu den Verfahren DNA-Isolierung aus Pflanzen, Gelelektrophorese, Polymerase-Chain-Reaktion und zur bioinformatischen Auswertung von Se-

quenzierungsergebnissen praktisch anzuwenden.

Am Vormittag des etwa sechsstündigen Praktikumstages lernte der Kurs zunächst, wie Orchideenarten, die sich zum Teil vom Aussehen her nicht sicher auseinanderhalten lassen, anhand ihrer DNA-Sequenz unterschieden werden können. Anschließend erhielt jede Schülergruppe ein Orchideenblatt mit dem Auftrag, auf der Grundlage der DNA-Sequenz die Art zu bestimmen. Dafür wurde die DNA erst extrahiert und anschließend mit Hilfe der Polymerase-Chain-Reaktion vervielfältigt.

Nachmittags erfuhren die Schüler dann noch, wie weit das Feld der Biotechnologie ist, welche beruflichen Perspektiven die Biotechnologie bietet und wie ein Studium in diesem Bereich abläuft. Alle Forschungsergebnisse werden im Rahmen des Unterrichts ausgewertet.



Der Q1-Biologieleistungskurs des Mariengymnasiums hat das Mitmachlabor teutolab in Bielefeld besucht. Auf dem Foto zu sehen: Anna Baringhorst (vorn), Jerik Lehmann.

**GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF**  
wegen Geschäftsaufgabe

bis zu **72%**  
Nur noch 4 Tage!

Exklusive Markenmöbel und Küchen, edle Leuchten, hochwertige Teppiche und Accessoires erhalten Sie jetzt mit enormen Preisreduzierungen.

[www.rincklake-van-endert.de](http://www.rincklake-van-endert.de)

COR interlübke TRECA DRAENERT Minotti TECTA

**RvE**  
RINCKLAKE VAN ENDERT  
FAMILIENTRADITION SEIT 1681  
Weseler Straße 253 · Münster